

Sexuierte Positionen in der Schule
Geschlechterverhältnisse Jugendlicher in Zentralamerika

Dissertation

zur Erlangung des sozialwissenschaftlichen Doktorgrades
der Sozialwissenschaftlichen Fakultät
der Georg-August-Universität Göttingen

vorgelegt von

Konrad Manz

aus Karlsruhe

Göttingen 2009

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

1. Gutachterin: Prof. Dr. Margret Kraul

2. Gutachterin: PD Dr. Ilse Costas

Tag der mündlichen Prüfung: 16. Dezember 2009

Manz, Konrad

Sexuierte Positionen in der Schule. Geschlechterverhältnisse Jugendlicher in Zentralamerika.
ISBN 978-3-941274-41-9

Alle Rechte vorbehalten

1. Auflage 2010

© Optimus Verlag

URL: www.optimus-verlag.de

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes in Deutschland ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Für Okka

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	1
1.1 Fragestellung.....	1
1.2 Probleme und Widersprüche.....	8
1.3 Forschungsstand.....	12
1.4 Aufbau der Arbeit.....	20
2. Theoretischer Teil	22
2.1 Performativität, Materialisierung und Identifizierung	23
2.1.1 Doing gender	23
2.1.2 Sprechakttheorie und Performativität	26
2.1.3 Materialisierungen.....	34
2.1.3 Identifizierungen	40
2.1.4.1 Subjektivierende Melancholie	41
2.1.4.2 Intersubjektive Identifizierungen.....	44
2.2 Subjektivation.....	47
2.2.1 Das gespaltene Subjekt bei Lacan.....	48
2.2.2 Das unterworfenen Subjekt bei Foucault	54
2.2.3 Das sexuierte Subjekt bei Butler	60
2.2.4 Versuch eines ethnografischen Subjekts.....	65
2.3 Positionen	69
2.3.1 Zweigeschlechtlichkeit.....	69
2.3.2 Macht.....	73
2.3.3 Sexuierte Positionen	78
3. Methodische Umsetzung.....	82
3.1 Qualitative Forschungslogik.....	82

3.2. Zeitlicher Ablauf und Forschungsfelder.....	92
3.3 Sample.....	94
3.4 Teilnehmende Beobachtung	95
3.5 Interviews	99
3.5.1 Biografisch-narrative Interviews.....	99
3.5.2 Themenzentrierte Interviews.....	101
3.6 Theoretisches Kodieren	102
3.7 Der männliche Blick.....	104
3.8 Die postkoloniale Perspektive.....	107
4. Setting.....	111
4.1 Honduras, Zentralamerika.....	111
4.2 Santa Cruz	115
4.3 Instituto Departamental.....	117
5. Empirischer Teil.....	124
5.1. Hegemoniale Männlichkeit.....	125
5.1.1 Handlungsmuster und Identifizierungen hegemonialer Männlichkeit.....	126
5.1.1.1 Kraft	127
5.1.1.2 Geld.....	130
5.1.1.3 Körperliche Übergriffe.....	133
5.1.1.4 Gewalt und Territorialdenken.....	143
5.1.1.5 Reife.....	145
5.1.2 Bedingungen und Probleme hegemonialer Männlichkeit.....	149
5.1.3 Fazit hegemonialer Männlichkeit.....	156
5.2 Herausfordernde Weiblichkeit	158
5.2.1 Kritik an hegemonialen Männlichkeitskonzepten.....	158
5.2.1.1 Kritik an sexualisierender Männlichkeit.....	159
5.2.1.2 Kritik an männlichem Nachahmungsverhalten	162
5.2.1.3 Kritik an nichthegeemonialen Männlichkeitskonzepten	164
5.2.2 Abwerten hegemonial männlicher Handlungsmuster	166
5.2.2.1 Lächerlich-Machen hegemonial männlicher Handlungsmuster .	166

5.2.2.2	Viktimisieren hegemonial männlicher Handlungsmuster	168
5.2.3	Kritik an der Praxis der Liebesbeziehungen	170
5.2.3.1	Kritik an produktiver Macht	171
5.2.3.2	Kritik an repressiver Regulierung	173
5.2.4	Selbstkonzepte herausfordernder Weiblichkeit.....	174
5.2.4.1	Verantwortung	174
5.2.4.2	Anders-Sein.....	178
5.2.4.3	Körperkonzepte.....	180
5.2.5	Erkämpfen eigener Räume	182
5.2.5.1	Verteidigen der körperlichen Integrität.....	183
5.2.5.2	Besetzen symbolischer Führungspositionen.....	184
5.2.6	Fazit herausfordernder Weiblichkeit.....	186
5.3	Sexualisierte Weiblichkeit.....	188
5.3.1	Sexualisierende Handlungsmuster	190
5.3.1.1	Körperliche Belästigungen durch Jungen	191
5.3.1.2	Körperliche Belästigungen mit sprachlichen Elementen.....	192
5.3.1.3	Performanz von romantischer Nähe	195
5.3.2	Subjektive Identifizierungspunkte.....	197
5.3.2.1	Sexualisierungen bei Liebesbeziehungen	198
5.3.2.2	Die Relevanz von Schönheit für Freundinnen.....	200
5.3.2.3	Die eigene Schönheit	203
5.3.3	Fazit sexualisierter Weiblichkeit.....	204
5.4	Untergeordnete Männlichkeit.....	205
5.4.1	Homosexualität und Weiblichkeit.....	206
5.4.1.1	Weiblich konnotierte Handlungsmuster	206
5.4.1.2	Männlichkeitsmangel.....	208
5.4.1.3	Gegenvorwürfe als Verteidigungsstrategie.....	211
5.4.2	Unterordnung durch Verwandtschaftsbeziehungen	212
5.4.3	Sexualisierte Pathologisierung	214
5.4.3.1	Masturbation	215
5.4.3.2	Schwul-Sein	216
5.4.4	Körperliche Erniedrigung.....	218
5.4.5	Eigene Identifizierungen	220

5.4.6 Fazit untergeordneter Männlichkeit	222
5.5 Unsichtbare Weiblichkeit	222
5.5.1 Namen.....	224
5.5.2 Verlegenheitshandlungen	227
5.5.3 Stimme.....	228
5.5.4 Indigenität.....	230
5.5.5 Überwinden der Unsichtbarkeit	237
5.5.6 Fazit unsichtbarer Weiblichkeit	238
5.6 Unabhängige Weiblichkeit.....	240
5.6.1 Freundschaft	241
5.6.2 Identifizierungen	245
5.6.2.1 Verantwortung	246
5.6.2.2 Schule, Familie, Gott	247
5.6.2.3 Verrückt-Sein	249
5.6.3 Unabhängige Weiblichkeitskonzepte.....	252
5.6.4 Fazit unabhängiger Weiblichkeit	256
5.7 Marginalisierte Männlichkeit	256
5.7.1 Ausschluss durch Indigenisierung.....	258
5.7.2 Entzug von Freundschaft und Partnerschaft	260
5.7.3 Pausenfußball	262
5.7.4 Gewaltausübung	265
5.7.4.1 Territorialdenken.....	271
5.7.4.2 Risikobereitschaft	272
5.7.5 Fazit marginalisierter Männlichkeit	275
5.8 Komplizenhafte Männlichkeit.....	276
5.8.1 Physische Komplizenschaft.....	278
5.8.2 Symbolische Komplizenschaft.....	280
5.8.3 Interesse am Hegemonialen	282
5.8.4 Zwischen Hegemonie und Komplizenschaft	285
5.8.5 Die Differenz von Position und Identifizierung.....	287

5.8.6 Fazit komplizenhafter Männlichkeit	291
6. Schluss	293
6.1 Zusammenfassung	293
6.2 Ungeklärte Fragen	300
6.3 Schlussfolgerungen und Ausblick	302
7. Literaturverzeichnis	307
8. Anhang	335
8.1 Transkriptionsschlüssel	335
8.2 Ausschnitte aus den Originalinterviews	336